

CASE STUDY REMEI AG

Kennzahlen 2007

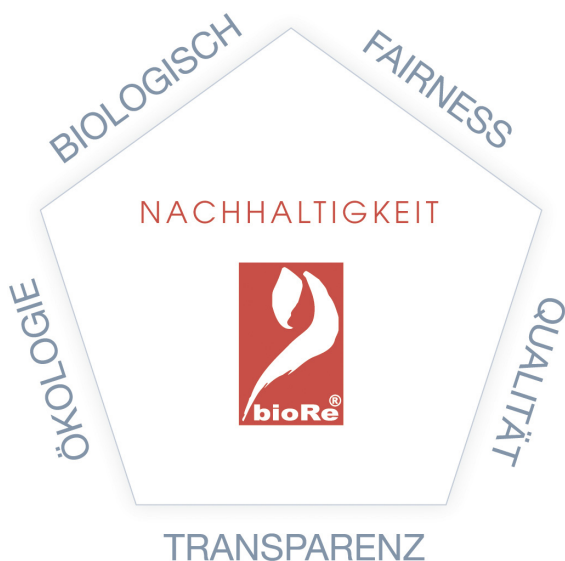
Umsatz:	CHF 30,5 Mio
Mitarbeiter:	23
Branche:	Textil
Produzierte Menge:	4'320 Tonnen Biobaumwolle (Lint) 1.6 Mio Kleidungsstücke in bioRe Qualität
Lieferantenstruktur:	3 Hauptlieferanten in Indien und Litauen Aufbau neuer Lieferanten in Indien und Tanzania
Rohstoffherkunft:	Biobaumwolle bioRe Indien und bioRe Tanzania
Zertifizierungen:	SA 8000

Ausgangslage

Die Remei AG ist ein Garn- und Bekleidungsunternehmen, welches vor 25 Jahren gegründet wurde. Die Remei AG verkauft Garne und stellt modische Oberbekleidung aus Biobaumwolle her. Als Netzwerkmanager koordiniert und kontrolliert die Remei AG die gesamte Textilkette, vom Anbau der Biobaumwolle in den bioRe® Projekten in Indien und Tansania bis zum fertigen Produkt. Die Textilien der Remei AG werden nach klar definierten sozialen Kriterien und unter umweltschonenden Bedingungen (z.B. Färbung ohne toxische Schwermetalle) hergestellt.

Nachhaltige Beschaffung

Für die Remei AG, das Unternehmen hinter der Marke bioRe®, ist die nachhaltige Produktion von Textilien eine grundlegende Philosophie – und für alle Beteiligten ein profitables und zukunftsweisendes Geschäft. Respekt ist das Schlüsselwort: gegenüber den Menschen, den Ressourcen und der Natur. Die fünf Pfeiler der Nachhaltigkeitsstrategie der Remei AG sind Bioanbau, Fairness, Ökologie, Qualität und Transparenz:



Die nachhaltige Beschaffung der bioRe Textilien deckt diese fünf Bereiche ab:

Produktionsanforderung an den Rohstoff Biobaumwolle

Bioanbau: Die gesamten Produkte der Remei AG (Fasern, Garne, Gewebe und Bekleidung) werden ausschliesslich aus Biobaumwolle hergestellt. Die Biobaumwolle stammt aus den bioRe Anbauprojekten in Indien und Tanzania. Für die inzwischen über 10'000 Baumwollproduzenten in Indien und Tanzania bringt der Bioanbau und die langfristige Integration in die Textilkette grosse Vorteile, wie die Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit und geringere Produktionskosten. Die Richtlinie im Anbau ist die Europäische Verordnung über den biologischen Anbau EU2092/91. Die Zertifizierung wird durch die Schweizer Firma bio-inspecta durchgeführt. Erstmals 2008 hat bioRe Tanzania die Richtlinien des amerikanischen Biostandards NOP erfüllt und verfügt nun auch über die NOP Zertifizierung für den amerikanischen Markt

Soziale Anforderung an die Lieferanten in der Textilkette und im Anbau

Fairness: Die Remei AG verfolgt das Ziel, menschenwürdige Produktionsbedingungen für Bauern und Textilarbeiter zu gewährleisten. Wir wollen daher die gesamte bioRe® Textilkette nach SA8000 zertifizieren lassen. SA 8000 ist der Sozialstandard von Social Accountability International (www.sa-intl.org). Er stellt Anforderungen zu neun Kriterien (keine Kinderarbeit, keine Zwangsarbeit, Gesundheit und Sicherheit, Kollektivverhandlungen und Gewerkschaftsfreiheit, keine Diskriminierung, keine Disziplinarstrafen, Arbeitszeitenregelung, Entlohnung, Management System).

Umsetzung und Massnahmen in der Industrie

Die Remei AG arbeitet mit folgenden Instrumenten, um dieses Ziel der Fairness umzusetzen:

- Leitbild Remei AG entsprechend den SA8000 Anforderungen
- Lieferantenvertrag, welche die SA8000 Anforderung und Umsetzung regelt
- bioRe Zielforderungsprofil mit SA8000 Anforderung als integraler Bestandteil des Lieferantenvertrages
- BSCI code of conduct für Lieferanten, welche noch nicht nach SA8000 zertifiziert sind. Diese Lieferanten werden im BSCI System auditiert und gegenüber der BSCI und SA8000 Anforderungen ausgewertet

Umsetzung und Massnahmen in der Landwirtschaft

Das SA8000 System ist für die Industrie entwickelt worden. Für die landwirtschaftlichen Betriebe ist es nicht geeignet. Daher verfolgt die Remei AG mit Ihren Partnern in bioRe® Indien und Tanzania, die bioRe® Sozialkriterien umzusetzen und jährlich von einer unabhängigen Stelle auditieren zu lassen.

SA8000 bioRe India > Projekt und Entkernung

Die bioRe® Sozialkriterien im Anbau beinhalten:

- Marktpreis
- 15% Prämie über Durchschnittspreis der letzten fünf Jahre
- Abnahmegarantie und Fünfjahresvertrag
- Ausbildung und Training für alle Bauern in der biologischen Landwirtschaft
- Regelmässige und kostenlose Beratungsleistung für alle Bauern
- Individuelle Projekte und zinslose Darlehen
- Gemeinschaftsprojekte
- Infrastrukturentwicklung und Kapitalbildung
- Bauernvertretung in den bioRe® Organisationen
- Nicht-Diskriminierung, freier Zugang für alle Personen als Vertragsbauer
- Grundsätze des SA 8000 gelten ebenfalls für landwirtschaftliche Produzenten

Anforderungen an die ökologische Produktion und die Inhaltsstoffe

Ökologie: Remei AG garantiert die Herstellung der Produkte mit hohen Anforderungen an ökologische Standards.

Inputmanagement: Dieser präventive Managementansatz bedeutet, dass wir mit einem Inputmanagement gezielt alle Materialien auswählen und damit verhindern, dass gewisse umweltschädliche Stoffe überhaupt eingesetzt werden. Ökologie in der Produktion heisst, Bleichen ohne Chlor, Färben ohne toxische Schwermetalle, Veredelung ohne Formaldehyd. Im bioRe® Zielerfordernisprofil werden genauen Grenzwerte festgelegt. Dies schützt die Haut der Konsumenten.

Wasser: Es ist eine wichtige Anforderung, dass das Abwasser der Färbereien in Kläranlagen gereinigt wird. Diese Massnahmen in der Industrie schützen die Natur, sowie die Gesundheit der Textilarbeiter.

CO2 neutral: Eine wichtige Zielsetzung ist die CO2 – Neutralität aller Produkte der Remei AG bis zum Jahr 2012 zu erreichen. Die Massnahmen sind einerseits die Optimierung der Prozesskette zur Reduktion der Emissionen, und die Kompensation über eigene Projekte innerhalb unserer Produktionskette und in den Anbaugebieten der Biobaumwolle

Anforderungen an die Produktequalität

Qualität: In Form von kontinuierlichen Prüfungen werden bioRe® Produkte auf jeder Prozessstufe nach den bioRe Qualitätsanforderungen überprüft, vom Garn bis zur Konfektion.

Anforderung an Rückverfolgbarkeit

Transparenz: Durch die transparente Lieferantenkette der Remei AG und durch die externen Zertifizierungen auf allen Produktionsstufen erreicht die Remei AG eine hohe Transparenz. Eine Produkte-Identifizierungsnummer soll in den kommenden Monaten auf alle Produkte ausgeweitet werden, um die Rückverfolgbarkeit zu gewährleisten.

Die grössten Herausforderungen in der Umsetzung der nachhaltigen Beschaffungsmassnahmen waren und sind:

Bioanbau

- Grosse Investitionen für den Aufbau der bioRe Projekte, hohe Betriebskosten
- Hoher Kontrollaufwand

Fairness

- SA8000 ist ein strenger Standard und insbesondere für Industriebetriebe geeignet
- Für kleinere Betriebe oder Unterlieferanten sowie für die landwirtschaftlichen Betriebe ist der SA8000 Standard nur bedingt geeignet. Kosten oder auch teilweise Rahmenbedingungen erschweren die SA8000 Zertifizierung
- Das Erreichen von CO2 Neutralität innerhalb von fünf Jahren und Umsetzung der Kompensationsprojekte ist eine Herausforderung und birgt hohe Investitionskosten in sich

Ökologie

- Lieferanten müssen im Bewusstsein unserer bioRe Anforderungen die Produktion lenken. Dies erfordert Achtsamkeit und Training von Mitarbeitern
- Die Umsetzung von den bioRe® Sozialkriterien berücksichtigt insbesondere die kulturellen Gegebenheiten der beiden Partnerländer.

Qualität

- Hoher Kontrollaufwand für einwandfreie Produkte über alle Prozessschritte und Produktionsstätten
- Vorgaben und Kontrollen bezüglich Zukaufmaterialien
- Risikomanagement zum Präventiven Handeln statt Korrigieren

Transparenz

- Die Textilkette ist eine komplexe Produktionskette mit zahlreichen Lieferanten und Unterlieferanten. Eine lückenlose Rückverfolgbarkeit ist daher eine hohe Anforderung
- Offene Kommunikation über die gesamte Textilkette

Ein entscheidender Punkt in der gesamten nachhaltigen Beschaffung der Remei AG spielen die langfristigen Partnerschaften, sowohl zu den Lieferanten und Bauern, als auch zu unseren Kunden. Diese langjährige Perspektive ermöglichte und ermöglicht eine prozesshafte, gemeinsame Entwicklung zur Verbesserung aller Produktionsschritte.

Eine möglichst stabile Lieferantenkette ist entscheidend für die Umsetzung einer nachhaltigen Beschaffung.

Nachhaltigkeitsziele REMEI AG

bioRe® Prinzipien	Themen	Ziele	Geltungsbereiche
Ökologie	• Energie	• CO ₂ -Neutralität der Remei AG inkl. Produktpalette	Remei AG (R), Lieferanten (L), Anbau (A)
	• Produkt-Ökologie • Management-Ansatz • Wasser	• Höhere Sicherheit in der Produktion • Input-Management & überarbeitetes Zielforderungsprofil • Förderung der Tröpfchenbewässerung in den Anbaugebieten • Wasseraufbereitung in allen Färbereien	(L) (R), (L), (A) (L), (A)
Fairness	• Lieferanten-Management	• Lieferanten nach SA 8000 zertifiziert • Auditierung der Sozialanforderungen	(L)
	• Soziale Leistungen insbesondere für Bauernfamilien • Personal Remei AG	• Individuelle Unterstützung für Bauern • Förderung der Kaufkraft • Sozialprojekte • Soziale Auditierung im Anbau • Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter sind motiviert, kompetent und können ihre Aufgaben mit grosser Eigenverantwortung ausführen	(A) (R)
Biologisch	• Biobaumwolle • Qualität des Bioanbaus	• Expansion in den Anbauprojekten (Anzahl der Bauern erhöhen) • Vergleichsstudie zwischen Bioanbau, konventionellem Anbau & Anbau mit gentechnisch verändertem Saatgut	(A) (A)
	• Anforderungen an den Bioanbau	• Auditierung der biologischen Anforderungen	(L), (A)
Qualität	• Prozesskontrollen in der Remei AG • Produkte-Qualität	• Einführung des neuen internen Kontrollsystems (IKS)	(R)
		• Umfassende Produktkontrollen • Hohe Kundenzufriedenheit	(R), (L), (A)
Transparenz	• Rückverfolgbarkeit der Produkte	• Ausweitung der Produkt-Identifizierungsnummer auf alle bioRe® Produkte	(R), (L), (A)
Strategie	• Management-Ansatz	• «Balanced Score Card» mit integrierten Nachhaltigkeitszahlen	(R), (L), (A)
	• bioRe® Marke	• Stärkung der bioRe® Marke durch neue Partnerschaften	(R), (L), (A)